

D. J. von ihm beabsichtigte
italienische Reise war er aus
Gründen, die in seiner persönlichen
Verhältnisse liegen, gezwungen zu
verschieben. Er gedacht sie im Herbst-
jahr 1897 zu unternehmen. Ich
beurtrage daher die Betrag von
950 Mark im Etat einzusetzen.

Herr Frater Alphons Müller vom
Predigerorden, über welchen Herr
Collegen Mühlbacher nähere Aus-
kunft zu erheben vermag, war
von mir für vorbereitende Arbeiten
bei der Placite in Aussicht
genommen worden. Da Herr Müllers
Ordensobere, wie er mir mittheilt,
von der Erlaubnis für die Monumente
zu arbeiten, ihm nicht gewährt,
hat er sich entschlossen aus dem Orden
auszutreten. Ich ^{hatte} ihn in erster
Linie für geeignet die in der
Pariser handschriftlichen Sammlungen
von Antiquarabschriften enthaltenen
Placite zu copiren, bezw. die
in Paris vorhandenen Originale
abzuschreiben und die Collationen zu
Herstellen mag er zunächst für
Ergänzung der Finfränkischen Register
und für Herstellung von Abschriften,
die zur Collation verwendet werden
können, thätig sein. Ich bitte mich
zu ermächtigen Herrn Alphons
Müller gegen eine nach dem Maxp